



Beteiligungsbericht **2018** des Landkreises Altenkirchen

erstellt auf der Grundlage der
Geschäftsberichte 2017



Impressum

Herausgeber: Landkreis Altenkirchen
Referat 13 „Wirtschaftliche Betätigung“
Parkstr. 1
57610 Altenkirchen

Ansprechpartner: Marc Schwan
Tel.: (02681) 81 – 2014
Fax: (02681) 81 – 2100
E-Mail: Marc.Schwan@kreis-ak.de

Anne Becher
Tel.: (02681) 81 – 2130
Fax: (02681) 81 – 2100
E-Mail: Anne.Becher@kreis-ak.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

um den vielseitigen Verpflichtungen einer Körperschaft wirtschaftlich optimal nachzukommen bedient sich der Landkreis an Unternehmen in Rechtsformen des öffentlichen und privaten Rechts. Dabei leisten diese Beteiligungen in fachlicher Hinsicht sehr gute und wichtige Beiträge für den Landkreis, womit nicht nur die Beteiligungsunternehmen selbst, sondern auch die Politik, die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger zufrieden sein können. Die Beteiligungen werden daher nicht gehalten um das Vermögen des Landkreises zu mehren, sondern um öffentliche Aufgaben nachhaltig zu erfüllen.

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht kommt der Landkreis Altenkirchen seiner Pflicht zur Transparenz und Offenlegung der Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nach.

Ziel dabei ist es, den politischen Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit ein geeignetes Informationsinstrument an die Hand zu geben, um sich ein weitreichendes Bild über alle Beteiligungen des Landkreises zu verschaffen.

Der Bericht enthält sowohl eine Fülle von allgemeinen Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Beteiligungen des Landkreises. Dabei basieren die Daten auf den Rechnungsergebnissen des Geschäftsjahres 2017 der jeweiligen Unternehmen. Erstmals im Bericht erwähnt ist die im Jahr 2017 gegründete Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine informative Lektüre und hoffe, dass er den Kreistagsmitgliedern als hilfreiche Arbeitsgrundlage dient.

Altenkirchen, den 03. Dezember 2018

gez.

Michael Lieber

Landrat

Inhaltsverzeichnis

I. Gesetzliche Grundlagen	1
II. Gesamtübersicht	2
1. Unmittelbare Beteiligungen	2
2. Mittelbare Beteiligungen.....	2
3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts.....	2
III. Beteiligungen des Landkreises.....	4
1. Unmittelbare Beteiligungen	4
RWE AG.....	4
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	6
Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH	9
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	13
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH.....	16
2. Mittelbare Beteiligungen.....	19
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH	19
3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts.....	21
Sparkasse Westerwald-Sieg	21
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAöR	24
Abfallwirtschaftsbetrieb.....	26
Kulturelle Einrichtungen.....	29

I. Gesetzliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung hat die Kreisverwaltung dem Kreistag jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an der sie mindestens mit 5 vom Hundert unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO i. V. m. § 57 LKO).

Beteiligungen sind Anteile der Kommune an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen herzustellen (vgl. § 271 Abs. 1 HGB). Entscheidend ist hierbei die Beteiligungsabsicht und nicht die Beteiligungshöhe.

Daher wurden auch die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts aufgeführt, bei denen das Beteiligungsverhältnis unter 5 % liegt, aber eine dauerhafte Verbindung beabsichtigt ist.

Nach § 86 Abs. 3 GemO sind die Eigenbetriebe und nach § 86b Abs. 5 GemO die Anstalten nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

II. Gesamtübersicht**1. Unmittelbare Beteiligungen**

Einrichtung	Rechtsform	Anteil
RWE AG	Aktiengesellschaft	0,39 %
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %
Technologieinstitut für Metall und Engineering GmbH	GmbH	30 %
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	GmbH	0,84 %
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	GmbH	11,11 %

2. Mittelbare Beteiligungen

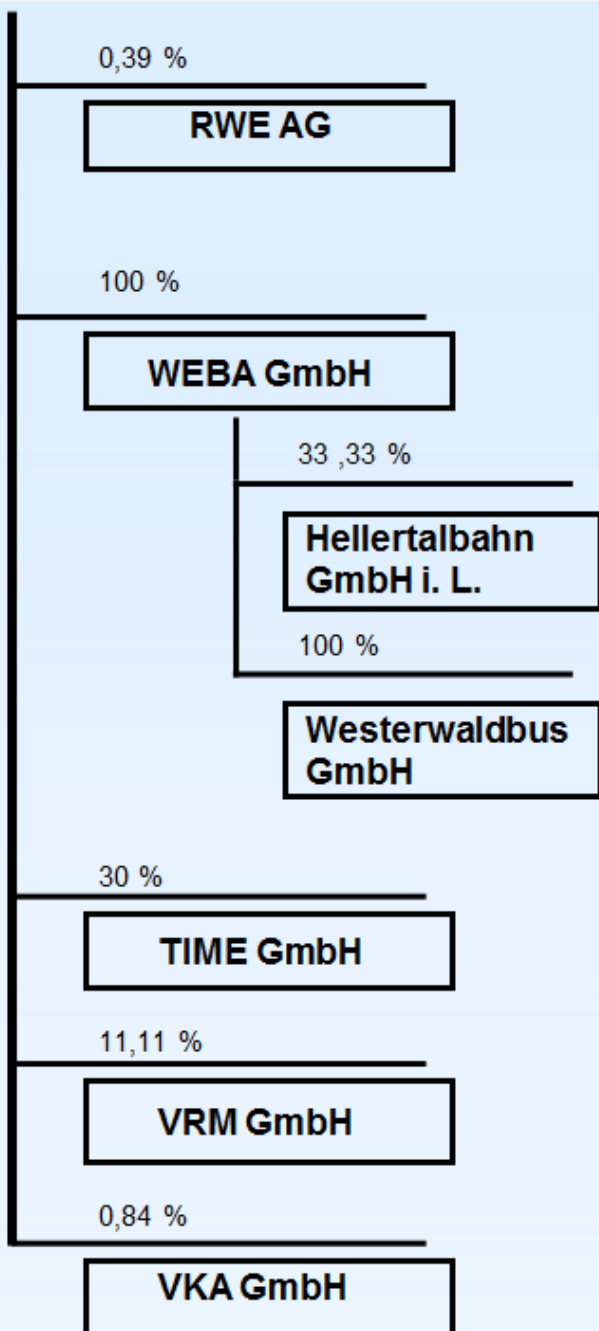
Einrichtung	Rechtsform	Anteil
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %

3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts

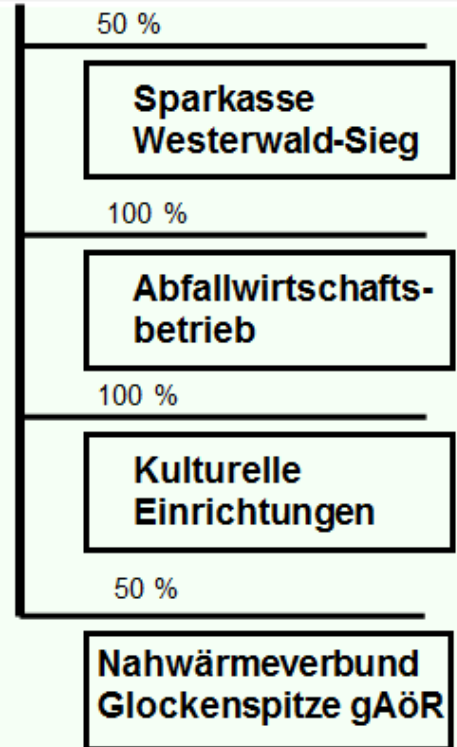
Einrichtung	Rechtsform	Anteil
Sparkasse Westerwald-Sieg	Anstalt des öffentlichen Rechts	50 %
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen	gemeinsame Anstalt des öff. Rechts	50 %
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen	Eigenbetrieb	100 %
Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen	eigenbetriebsähnliche Einrichtung	100 %

Landkreis Altenkirchen

Eigen- und Beteiligungsgesellschaften



Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts



III. Beteiligungen des Landkreises

1. Unmittelbare Beteiligungen

RWE AG

Opernplatz 1
45128 Essen
Telefon: (0201) 1200
Telefax: (0201) 12-1 51 99



E-Mail: contact@rwe.com
Internet: www.rwe.com

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	45128 Essen
Gründung:	25.04.1898
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HRB 14525
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb von Energieanlagen, die der Erzeugung, Fortleitung und Abgabe an Elektrizität, Gas oder Fernwärme dienen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Stammaktien	614.745.000 Stück
davon	
Beteiligung des Landkreises Altenkirchen	2.411.234 Stück = 0,39 %
davon im Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück = 0,32 %

	31.12.2017
Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück
Kulturelle Einrichtungen ¹	289.000 Stück
Westerwaldbahn GmbH	127.396 Stück
Gesamt	2.411.234 Stück

Börsenwert 31.12.2017: 40.629.292,90 €

¹ davon 97.325 RW Holding AG Aktien

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

Es wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Lage des Unternehmens

Es wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Altenkirchen vereinnahmte für das Geschäftsjahr 2017 der RWE AG im Haushaltsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von insgesamt 3.143.326,33 €.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Es wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es wird auf den Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1
57520 Steinebach
Telefon: (02747) 9221-0
Telefax: (02747) 9221- 20

E-Mail: info@westerwaldbahn.de
Internet: www.westerwaldbahn.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	25.05.1999
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 6214
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.07.2013 Urk. Rolle Nr. 1239/2013 der Notarin Marietta Rohles-Puderbach, Betzdorf.

Die Westerwaldbahn GmbH ist als „Mittelgroße Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die im Interesse des Landkreises Altenkirchen liegende wirtschaftliche Durchführung von Verkehrsleistungen zur Beförderung von Personen und Gütern. Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben ist neben dem größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung der Grundsatz der gemeinschaftlich gebundenen, kostendeckenden Eigenwirtschaftlichkeit zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 766.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe vom Landkreis Altenkirchen als Alleingesellschafter (Eigengesellschaft) gehalten.

Organe

Geschäftsführer:	Oliver Schrei
Gesellschafterversammlung:	Konrad Schwan, Vorsitzender Claus Behner Josef-Georg Solbach Albert Hüsch Rainer Buttstedt Thorsten Wehner (bis 19.12.2017)

Rolf Dornhoff (ab 19.12.2017)
 Petra Stroh
 Bernd Brato
 Peter Schwan
 Gerd Dittmann (bis 26.06.2017)
 Anna Neuhof (ab 26.06.2017)

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	2.843.609,12 €	2.800.732,61 €	2.373.660,65 €
Stammkapital	766.000,00 €	766.000,00 €	766.000,00 €
Jahresüberschuss	70.001,10 €	-42.876,51 €	-427.071,96 €
Bilanzsumme	10.515.464,07 €	10.290.555,01 €	8.197.520,59 €
Anlagevermögen	9.583.916,97 €	9.731.084,08 €	7.397.190,36 €
Umlaufvermögen	926.659,65 €	559.470,93 €	800.330,23 €
Verbindlichkeiten	4.197.336,45 €	4.225.493,72 €	3.206.179,17 €
Mitarbeiter	51	55	57

Lage des Unternehmens

Die Westerwaldbahn war auch im Jahr 2017 in vier Betriebsbereichen tätig.

Der Bereich Güterverkehr stellte die Westerwaldbahn auch im Jahr 2017 vor Herausforderungen.

Der Stammbetrieb hatte im Jahr 2017 660 to. zu verzeichnen. Im Kooperationsgebiet stiegen die Verfrachtungen im Jahr 2017 mit 227.930 to. leicht an. Der Güterverkehrsbereich auf der Stammstrecke schließt im Jahr 2017 mit einem Verlust von 49.472,29 € (Vorjahr: 241.938,04 €) ab.

Der Bereich Altenkirchen-Selters kommt im Jahr 2017 auf einen Fehlbetrag von 471.269,96 € (Vorjahr 96.008,86).

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 26.06.2017 der Kündigung der Transportverträge der Westerwaldbahn GmbH mit der DB Cargo bzgl. der Strecke Altenkirchen-Selters zugestimmt. Weiterhin wurde beschlossen, einen Antrag auf dauerhafte Stilllegung der Strecken Altenkirchen-Selters sowie des Abschnitts Bindweide-Weitfeld zu stellen.

Im Geschäftsverlauf der Daadetalbahn sind die Fahrgastzahlen auf 188.449 Beförderungsfälle angestiegen (Vorjahr 176.335). Der Betriebszweig erwirtschaftete so einen Überschuss von 260.381,33 € (Vorjahr 305.035,37 €).

Im Kraftverkehrsbetrieb ist die Anzahl der beförderten Personen in 2017 gegenüber dem Vorjahr weiter auf 773.355 Reisende zurückgegangen. In den Bereichen der bezogenen Leistungen und den Aufwendungen für Betriebsstoffe sanken die Kosten auf 736.906,04 € (Vorjahr 784.170,78 €). Die Personalkosten hingegen nahmen zu auf 643.882,00 € (Vorjahr 592.424,46 €). Das Jahresergebnis der Busabteilung schließt mit einem Verlust von 133.363,38 € (Vorjahr Überschuss von 35.387,75 €)

ab. Ebenfalls beschloss der Kreistag in seiner Sitzung vom 26.06.2017 anlässlich einer geplanten Inhouse-Vergabe von Linienbündeln alle notwendigen Schritte zur Gründung einer Tochtergesellschaft der Westerwaldbahn GmbH, die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH, in die Wege zu leiten. Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH wurde im November 2017 gegründet.

Der Gesamtbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 427.071,96 € (Vorjahr 42.876,50 €) ab. Verantwortlich hierfür ist in erster Linie eine Korrektur im Anlagevermögen. Die Strecke Altenkirchen-Selters steht noch mit 500.000,00 € nach Abzug der Sonderposten für Investitionszuschüsse in den Büchern. Durch die Abwicklung des Güterverkehrs und der voraussichtlichen Abgabe der Strecke zu einem Preis von 100.000,00 € kommt es zu einem Verlust aus außerplanmäßigen Anpassungen des Anlagevermögens in Höhe von 400.000,00 €.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Im Berichtsjahr 2017 zahlt die Weba GmbH an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH.

Die Hellertalbahn GmbH i. L befindet sich in Liquidation.

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH hält zum Bilanzstichtag 127.396 RWE-Stammaktien. Der Kurswert beträgt zum 31. Dezember 2017 2.146.622,60 € (16,85 € je Aktie).

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

**Technologie-Institut für Metall
und Engineering GmbH**TECHNOLOGIE-INSTITUT FÜR
METALL & ENGINEERING GMBHKoblenzer Str. 43
57537 Wissen
Tel.: 02742 / 91272-0
Fax:: 02742 / 91272-22E-Mail: ralf.polzin@time-rlp.de
Internet: www.time-rlp.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57537 Wissen
Gründung:	23. Juni 2009
Handelsregister:	Montabaur HR B 21909
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30.06.2015, Urk Nr. 6/2009, zuletzt geändert durch Urk. Nr. 830/2015 des Notars Dr. jur. Michael Weber, Wissen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Erziehung und Berufsbildung im Bereich der Metallbe- und verarbeitung sowie aller angrenzenden Bereiche.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Errichtung und den Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologie-Instituts. Das Institut soll auf dem Gebiet Metall und Engineering Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Dies umfasst:
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Simulation,
- die Forschung, Erprobung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Schweiß- und Fügetechniken,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Prototyping,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der mechanischen Fertigung,
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Engineerings,

- die Forschung und Entwicklung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung zur Realisierung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigung und Produktion, von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung,
- die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Kolloquien und ähnlichen Veranstaltungen,
- Normungstätigkeiten sowie
- die Förderung des Technologie-Transfers aus der Wissenschaft in die Anwendung

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500 T€ und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 150 T€. Dies entspricht 30 % des Stammkapitals.

Weitere Gesellschafter sind:

Land Rheinland-Pfalz	300 T€	60 %
HWK Koblenz	25 T€	5 %
Universität Siegen	25 T€	5 %

Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Ralf Polzin

Aufsichtsrat:
Herr Dr. Joe Weingarten (Vorsitzender)
Herr Landrat Michael Lieber (stellv. Vorsitzender)
Herr Oliver Schrei
Herr Kurt Krautscheid
Frau Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein
Herr Reinhold Bott
Frau Karoline Gönner
Frau Stefanie Nael
Herr Prof. Dr. Dietrich Holz

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	86.653,97 €	239.113,27 €	353.877,28 €
Stammkapital	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
Jahresüberschuss	- 413.346,03 €	-351.886,73 €	-213.522,72 €
Bilanzsumme	1.094.905,04 €	1.105.544,58 €	1.109.171,44 €
Anlagevermögen	966.978,26 €	842.940,05 €	784.060,15 €
Umlaufvermögen	123.205,37 €	258.521,82 €	320.594,25 €
Verbindlichkeiten	338.605,66 €	289.010,74 €	173.441,81 €
Mitarbeiter	12,25	12,75	12,00

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Etablierung des TIME als Engineering- und Entwicklungspartner fortgeführt. Diese umfasste auch die Etablierung als anwendungsorientierte Forschungseinrichtung. Die aus der Evaluierung in 2015 hervorgegangenen Verbesserungsvorschläge wurden weiter umgesetzt.

Die gute Resonanz auf die Vortragsveranstaltungen des TIME sind ein Hinweis auf die Akzeptanz als Forschungseinrichtung und für den gelingenden Technologietransfer in die mittelständisch geprägten regionalen Industrie- und Handwerksunternehmen. Auch die zunehmende Zahl an Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen aus technischen Fächern, die bei der TIME ihre Fachpraktika oder Abschlussarbeiten anfertigen, sind Indiz für die Etablierung und die Kompetenz.

Die Ausgaben wurden aus dem Eigenkapital wie auch über Landes- und Kapitalmarktkredite u.a. als Vorfinanzierung von Fördermitteln getätigt. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einer Bilanzsumme von 1.109.171,44 € und weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 213.522,72 € aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages sind die Gesellschafter verpflichtet, zur Deckung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft Nachschüsse zu leisten, soweit die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen aller Gesellschafter hierzu einen Beschluss fasst. Die Gesellschafterversammlung legt dabei die Höhe fest. Die zu leistenden Nachschüsse sind nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile festzusetzen und einzuzahlen (§ 26 Abs. 2, 3 GmbHG). Für das Geschäftsjahr 2017 bestand eine Nachschusspflicht in Höhe von 64 T€.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Das Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführung und -entnahmen

Der Gesellschaft sind im Rahmen der Nachschusspflicht zum Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2016 190 T€ durch das Land Rheinland-Pfalz sowie 117 T€ vom Landkreis Altenkirchen zugeflossen. Auf den Gesellschafter Handwerkskammer Koblenz entfiel ein Anteil von 21 T€.

**Verband der kommunalen
RWE- Aktionäre GmbH**

75 JAHRE VKA 111

VKA

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen
Telefon: 0201-24 34 39
Telefax: 0201-22 29 74

E-Mail: info@vka-rwe.de
Internet: www.vka-rwe.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	45130 Essen
Gründung:	23.11.1929
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HR B 322
Geschäftsjahr:	01.07. – 30.06.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.01.2006, Urk. Rolle Nr. 9/2006 des Notars Dr. Glückert, Essen.

Die Gesellschaft ist nach § 267a Abs. 1 HGB als „Kleinstkapitalgesellschaft“ einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben,

die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Versorgung und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;

die Gesellschafter und ihre Gemeinden in allen Fragen der Versorgung und Entsorgung zu beraten.

Die Gesellschaft kann nach Beschluss der Gesellschafterversammlung weitergehende Aufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Ver- und Entsorgungswirtschaft übernehmen. Die Übernahme sonstiger Aufgaben bedarf einer Änderung des Gesellschaftsvertrages.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.823 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 1.074 €. Dies entspricht 0,84 % des Stammkapitals.

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung	Verwaltungsrat	Gesellschafterversammlung
Landrat a.D. Peter Ottmann	Oberbürgermeister Thomas Geisel (Vorsitzender)	Jedem der 76 Gesellschafter steht das Recht zu, einen Vertreter in die
Staatssekretär a. D. Ernst Gerlach	Landrat Günther Schartz (1. stellvertretender Vorsitzender)	Gesellschafterversammlung zu entsenden.
	Bürgermeister Rudolf Bertram (2. stellvertretender Vorsitzender)	
	Mitglieder:	
	LR Sven-Georg Adenauer	
	Stefan Lukai	
	Michael Breuer	
	LR Thomas Hendele	
	Lars Martin Klieve (ab 01.12.2017)	
	Landrat Michael Lieber	
	LR Claus Schick (bis 30.09.2017)	
	BM Ulrich Roland (ab 01.12.2017)	
	OB Ulrich Scholten	
	LR Wolfgang Spelthahn	
	OB Bernd Tischler	

Aufgrund der Satzung sind 4 Gebietsausschüsse gebildet worden. Der Landkreis Altenkirchen gehört dem Gebietsausschuss Süd an. Landrat Michael Lieber ist Vorsitzender des Gebietsausschusses Süd.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2018
Eigenkapital	348.608,62 €	297.692,21 €	219.418,64 €
Stammkapital	127.822,97 €	127.822,97 €	127.822,97 €
Jahresüberschuss	- 214.021,77 €	-222.351,75 €	-242.521,61 €
Bilanzsumme	374.413,98 €	321.805,20 €	238.153,54 €
Anlagevermögen	163.018,56 €	162.602,00 €	164.792,41 €
Umlaufvermögen	209.015,42 €	156.823,20 €	70.906,13 €

Verbindlichkeiten	4.305,36 €	10.122,99 €	9.284,90 €
Mitarbeiter	4	3	3

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Ver- u. Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger koordiniert und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit vertreten.

Für die Zukunft geht die Geschäftsführung bei der Struktur der Gesellschaft weiterhin davon aus, dass auch künftig die laufenden Aufwendungen für die Durchführung der Aufgaben der Gesellschaft nicht aus den Erträgen des eigenen Vermögens gedeckt werden können. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 242.521,61 €.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen (§ 14 Gesellschaftsvertrag) muss der Landkreis jährlich einen Kostenanteil leisten. Die Gesellschafterversammlung hat gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.11.2011 beschlossen, dass die Mitglieder einen Nachschuss in Höhe ihres Stammkapitals erhöht um 50 % leisten. Dies sind 1.611,- € (150 % der Stammeinlage).

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Vka GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden 170 T€ durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage eingestellt.

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

Schloßstraße 18 - 20
56068 Koblenz
Telefon: (02 71) 3 72 00 18
Telefax (02 71) 3 72 00 20

E-Mail:
Internet: www.vrminfo.de



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Koblenz
Gründung:	01. Januar 1996
Handelsregister:	Amtsgericht Koblenz HRB 5157
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.12.1995, Urk. Rolle Nr. 2631/1995/br des Notars Dr. jur. Jürgen Schumacher, Koblenz. In der zuletzt gültigen Fassung vom 18.05.2015.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB als „Kleine Kapitalgesellschaft“ einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der gemeinsamen Planung und Gestaltung des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbundraum Rhein-Mosel. Sie erstellt den Nahverkehrsplan gemäß § 8 NVG, berät die Gesellschafter und koordiniert die Schnittstellen mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den lokalen Verkehren und dem Individualverkehr.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.609,76 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 3.067,75 €. Dies entspricht 11,11 % des Stammkapitals.

Weitere Gesellschafter sind mit einer Stammeinlage von je 3.067,75 €:

- Stadt Koblenz
- Landkreis Ahrweiler
- Landkreis Cochem-Zell
- Landkreis Mayen-Koblenz
- Landkreis Neuwied
- Rhein- Hunsrück-Kreis
- Rhein-Lahn-Kreis
- Westerwaldkreis

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Stephan Pauly M.A.,
Historischer
Geograph,
Verkehrsplaner,
Sinzig

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:

LR Dr. Alexander Saftig

als Stellvertreter:

LR Frank Puchtler

Mitglieder:

LR Dr. Marlon Bröhr

OB Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

LR Dr. Jürgen Pföhler

LR Michael Lieber

LR Manfred Schnur

Beig. Achim Hallerbach (bis 10.12.2017)

Beig. Michael Mahlert (ab 11.12.2017)

LR Achim Schwickert

Aufsichtsrat

Gemäß Beschluss der
8. Gesellschafterver-
sammlung vom
19.05.1998 soll vorerst
noch kein Aufsichtsrat
gebildet werden.

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung sowie sein Stellvertreter werden für die Dauer von drei Jahren aus der Mitte der Gesellschafterversammlung gewählt.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
Stammkapital	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.267.037,12 €	832.348,47 €	1.590.632,13 €
Anlagevermögen	42.979,00 €	60.183,07 €	153.738,00 €
Umlaufvermögen	1.224.058,12 €	772.165,40 €	1.436.894,13 €
Verbindlichkeiten	832.527,28 €	779.198,71 €	1.201.741,37 €
Mitarbeiter	12	13	20

Lage des Unternehmens

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor durch die konzeptionellen Tätigkeiten im Rahmen der Tarif-, Marketing- und Verkehrsplanung geprägt. Die Finanzlage der VRM GmbH ist als sehr stabil zu bezeichnen.

Die VRM GmbH hat ausschließlich öffentliche Auftraggeber und Gesellschafter, die dem Grundsatz nach als solvent und zahlungsfähig zu betrachten sind. Risiken bestehen hinsichtlich der Finanzierung des ÖPNV innerhalb des VRM in erster Linie in dem von Bund und Ländern, respektive dem in Rheinland-Pfalz gestalteten Finanzierungsrahmen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Es bestehen keine direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

2. Mittelbare Beteiligungen

Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1
57520 Steinebach
Telefon: (02747) 912760
Telefax: (02747) 9221- 20

E-Mail: info@westerwaldbus.de
Internet: www.westerwaldbus.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	07.11.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 25733
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 26.10.2017 Urk. Rolle Nr. 2175/2017 des Notars Jürgen Schmidt, Neuwied.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Linienverkehr für den Landkreis Altenkirchen. Die Erbringung anderer Personenbeförderungsleistungen bleibt im Rahmen des Vergabe- und Wettbewerbsrechts unberührt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe von der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH als Alleingesellschafter (Eigengesellschaft) gehalten.

Organe

Geschäftsführer: Oliver Schrei

Gesellschafterversammlung: Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH wird durch die Geschäftsführer in der Gesellschafterversammlung der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH vertreten. Der Landkreis hat keine Entsendungsrechte.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017
Eigenkapital	23.435,90 €
Stammkapital	25.000,00 €
Jahresüberschuss	-1.564,10 €
Bilanzsumme	24.985,90 €
Anlagevermögen	0,00 €
Umlaufvermögen	24.985,90 €
Verbindlichkeiten	0,00 €
Mitarbeiter	0

Lage des Unternehmens

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH hat sich seit ihrer Gründung im November 2017 intensiv mit dem Aufbau der Strukturen beschäftigt, die zum Betrieb eines Busunternehmens notwendig sind. Neben organisatorischen Vorbereitungen ging es hierbei insbesondere um die Akquise von Busfahrern und Verwaltungsmitarbeitern (Verkehrsplanung, Disposition). Darüber hinaus wurde die Anschaffung von 42 neuen Linienbussen mit einer europaweiten Ausschreibung vorangetrieben.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Es bestehen keine direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 wurde das Stammkapital in Höhe von 25.000,- € durch die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH voll eingezahlt.

3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts**Sparkasse Westerwald-Sieg**

Bismarckstr. 16
 56470 Bad Marienberg
 Telefon: (02661) 620-0
 Telefax: (02661) 620-190



E-Mail: info@skwws.de
 Internet: www.sk-westerwald-sieg.de/

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	56470 Bad Marienberg
Gründung:	02.01.1858 (Kreissparkasse Altenkirchen)
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRA 3969
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Beteiligungsverhältnisse

Die Kreissparkasse Westerwald hat sich am 01. Juni 2015 durch Aufnahme der Kreissparkasse Altenkirchen mit diesem Institut vereinigt. Verschmelzungsstichtag war der 01. Januar 2015. Der Name der fusionierten Sparkasse lautet „Sparkasse Westerwald-Sieg“. Der Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Westerwald-Sieg“, dem der Westerwaldkreis und der Landkreis Altenkirchen angehören.

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkassen haben als kommunale Wirtschaftsunternehmen die Aufgabe, vorrangig im Gebiet ihres Errichtungsträgers die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sichern. Die Sparkassen stärken als öffentliche Banken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, den Mittelstand und die öffentliche Hand nach wirtschaftlichen Grundsätzen und den Anforderungen des Marktes. Die Sparkassen fördern die Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten sowie die Erziehung junger Menschen zu eigenverantwortlichem wirtschaftlichem Verhalten. Sie tragen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung, insbesondere junger und mittelständischer Unternehmen im Geschäftsgebiet bei. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung bei.

Organe der Sparkasse**Vorstand:**

Dr. Andreas Reingen
 (Vorsitzender)

Michael Bug
 (Vorstandsmitglied)

Andreas Görg
 (Vorstandsmitglied)

Verwaltungsrat

Landrat Michael Lieber
 (Vorsitzender bis 31.05.2017)

Landrat Achim Schwickert
 (Vorsitzender seit 01.06.2017)

Landrat Achim Schwickert
 (stellvertretender Vorsitzender bis
 31.05.2017)

Landrat Michael Lieber
 (stellvertretender Vorsitzender seit
 01.06.2017)

Mitglieder gem. § 5 I Nr. 2 SpkG

Bernd Becker (seit 23.05.2017)
 Günther Beuler
 Bernd Brato
 Gerd Dittmann
 Dr. Peter Enders
 Toni Herrmann
 Heinz-Joachim Höfer
 Andreas Hundhausen (bis 23.05.2017)
 Peter Imhäuser
 Peter Klöckner
 Dr. Stephan Krempel
 Dr. Tanja Machalet
 Klaus Müller
 Michael Musil
 Dr. Josef Rosenbauer
 Jürgen Schmidt
 Ursula Schmidt
 Mathias Stock
 Michael Wagener

Mitglieder gem § 5 I Nr. 3 SpkG (Mitarbeiter)

Torsten Birk
 Matthias Dietz
 Torsten Fuchs
 Norbert Gros
 Alexandra Haas
 Dirk Hartmann
 Beatrix Molzberger
 Stefan Morgenschweis
 Reiner Schmidt
 Markus Weber

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	175.785.741,16 €	181.002.380,96 €	186.226.555,35 €
Jahresüberschuss	5.200.449,28 €	5.216.639,80 €	5.224.174,39 €
Bilanzsumme	2.881.464.384,72 €	2.997.229.274,47 €	3.132.050.993,18 €
Mitarbeiter	672	656	629

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse Westerwald-Sieg verlief im Berichtsjahr sehr zufriedenstellend. Der Erfolg in 2017 definiert sich erneut durch ein nachhaltiges Wachstum auf beiden Seiten der Bilanz. Die Bilanzsumme der Sparkasse Westerwald-Sieg stieg seit Jahresbeginn bis zum 31.12.2017 um 134,8 Mio. €.

Die Sparkasse war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit zahlungsbereit. Die Mindestreserveguthaben bei der Deutschen Bundesbank wurden jederzeit in der vorgeschriebenen Höhe unterhalten.

Die Sparkasse Westerwald-Sieg hat sich in dem Geschäftsjahr 2017, getragen von einem starken Kreditgeschäft, positiv entwickelt. Insgesamt lag die Geschäftsentwicklung über den Erwartungen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung und das Bewertungsergebnis entwickelten sich besser als erwartet. Die Finanz-, Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage sind geordnet.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Im Berichtsjahr erfolgte eine Trägerspende der Sparkasse Westerwald-Sieg an die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen in Höhe von 200 T€.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

1. Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Budenheim
2. RW Beteiligungsgesellschaft I mbH, Düsseldorf
3. Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe
4. Castra Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz
5. VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Mainz
6. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur
7. Erwerbsgesellschaft der S-Finanzierung mbH & Co. KG, Neuhardenberg
8. Versicherungsbeteiligungsverwaltungs-Gesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH, München
9. Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG, München

Kapitalzuführung und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAöR



Parkstraße 1
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81-2913
Telefax: (02681) 81-2010

E-Mail: Lars.Kober@kreis-ak.de

Rechtsform:	gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	13.04.2010
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 25.03.2010; veröffentlicht am 13.04.2010.
Zuletzt geändert am 01.02.2011.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Anstalt ist die Errichtung, die Unterhaltung und die Betreibung eines Nahwärmeverbundes in Altenkirchen zur Wärmeversorgung der Liegenschaften der Anstaltsträger. Zur Versorgung des Nahwärmeverbundes wird zunächst ein bivalentes Holzheizwerk bestehend aus einem Holzhackschnitzelkessel und heizölbetriebenem Spitzenlastkessel und einem bereits installierten Blockheizkraftwerk unterhalten. Der Anstaltszweck kann nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit alle Wertschöpfungsstufen der Wärmeversorgung beinhalten (Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport und Verwertung).

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 250.000 €. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen halten jeweils einen Anteil von 50 % an der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts.

Organe

Vorstand:

Lars Kober
Beate Drumm

Verwaltungsrat

LR Michael Lieber
(Vorsitzender)
BGM Heijo Höfer
(stellv. Vorsitzender)

Bettgenhäuser, Frank
 Löhr, Torsten
 Düngen, Rainer
 Salowsky, Jürgen
 Lauterbach, Klaus

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	250.000,00 €	250.000,00 €	
Stammkapital	250.000,00 €	250.000,00 €	
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	
Bilanzsumme	1.693.711,70 €	1.545.235,56 €	
Anlagevermögen	1.400.841,00 €	1.306.125,00 €	
Umlaufvermögen	292.870,70 €	239.110,56 €	
Verbindlichkeiten	756.414,53 €	650.962,39 €	
Mitarbeiter	-	-	-

Lage des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts (gAöR) wurde mit der Bekanntmachung ihrer Satzung am 13. April 2010 gegründet. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen haben den Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen aus Gründen der Reduzierung des Co₂ Ausstoßes in ihren eigenen Liegenschaften und der stärkeren energetischen Nutzung regional vorhandener Biomasse, gegründet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss des Jahres 2017 noch nicht vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Die Anstalt versorgt die Kreisliegenschaften in Altenkirchen mit Wärme und rechnet diese mit dem Landkreis ab.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die gAöR ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführung und -entnahmen

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen



Parkstr. 8
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81- 0
Telefax: (02681) 81- 3000

E-Mail: info@awb-kreis-ak.de
Internet: www.awb-ak.de

Rechtsform:	Eigenbetrieb nach § 86 Abs. 2 GemO
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	01. Januar 1997
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird aufgrund der Betriebssatzung vom 16.02.1996, in der Fassung vom 09.07.2009, geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb ist für die Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung im Landkreis Altenkirchen verantwortlich. Er übernimmt die Betriebsführung sämtlicher Abfallentsorgungseinrichtungen, soweit sie nicht auf Dritte übertragen wurde. In diesem Fall obliegen dem Betrieb die Kontroll- und Aufsichtspflichten, wie sie sich aus den Genehmigungen und den Planfestsetzungsbescheiden oder unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Der Eigenbetrieb kann seinem Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 50.000 € und ist voll eingezahlt.

Organe

Organe sind:

der Kreistag
der Landrat und Leiter des Geschäftsbereiches
der Werkausschuss und
die Werkleitung

Werkleitung: Werner Schumacher (Werkleiter)
Christoph Orthen (stellv. Werkleiter)

Werkausschuss: Vorsitzender Konrad Schwan
 Josef Zolk
 Claus Behner
 Hermann-Josef Selbach
 Josef-Georg Solbach
 Burkhard Hensel
 Tobias Gerhardus
 Bernd Becker
 Petra Stroh
 Rolf Dornhoff
 Ralf Weyrich
 Peter Schwan
 Gerd Dittmann (bis 25.06.2017)
 Michael Mückler (seit 26.06.2017)
 Udo Piske
 Udo Quarz

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 90 LPerVG

Wolfgang Lanvermann
 Werner Schumacher
 Christoph Orthen
 Andreas Haiduk
 Martina Steinberg

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	5.034.181,37 €	4.236.763,14 €	3.494.102,85 €
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Jahresüberschuss	-655.271,80 €	-797.418,23 €	-742.660,29 €
Bilanzsumme	21.003.548,10 €	21.398.673,12 €	21.998.694,73 €
Anlagevermögen	4.241.248,13 €	4.487.766,98 €	4.885.594,16 €
Umlaufvermögen	16.722.887,64 €	16.868.275,50 €	17.067.505,10 €
Rückstellungen	15.338.347,24 €	16.456.643,47 €	17.479.999,97 €
Verbindlichkeiten	631.019,49 €	705.266,51 €	1.024.591,91 €
Mitarbeiter	22	21	21

Lage des Unternehmens

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Abfallentsorgungsgebühren neu kalkuliert und eine neue Abfallgebührensatzung am 24.11.2016 im Werkausschuss und am 19.12.2016 im Kreistag beschlossen.

Im Gebührenvergleich der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger befindet sich der Landkreis Altenkirchen nach wie vor unter den günstigsten Landkreisen und Städten in Rheinland-Pfalz, und dies bei einem optimierten Dienstleistungsangebot, welches

sich insbesondere durch sein umfängliches und zusätzlich noch erweitertes Serviceangebot im Holsystem auszeichnet.

Die Jahreserfolgsrechnung schließt mit einem Verlust in Höhe von 743 T€ ab, der im Folgejahr durch die Entnahme aus der Rücklage aus Umbewertung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vollständig ausgeglichen werden soll. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde von einem ausgeglichenen Jahresergebnis einschließlich einer Eigenkapitalverzinsung von 93 T€ ausgegangen. Die Neubetrachtung der notwendigen Rückstellungen verbessert das Jahresergebnis zwar zunächst mit 516 T€, dem stehen aber nach den im Rahmen des BilMoG vorgegebenen Bewertungsrichtlinien und insbesondere den verbindlichen Zinsvorgaben der Deutschen Bundesbank Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 229 T€ gegenüber. Weiterhin ist eine Aufstockung der errechneten Rückstellungen um 1.429 T€ notwendig.

Der AWB verfügt durch die angemessenen Rückstellungen sowie die bestehende Allgemeine Rücklage über eine relativ hohe Liquidität. Hierdurch wird es auch weiterhin möglich sein, mittelfristig voraussichtlich alle Investitionen ohne eine Fremdkapitalaufnahme abzuwickeln. Der Betrieb ist jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachzukommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Aufgrund der Spiegelbildmethode ist das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebes im Haushalt des Kreises abzubilden. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 742.660,29 € stellt einen Aufwand im Ergebnishaushalt dar.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Eigenbetrieb hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 sind weder Kapitalzuführungen noch Kapitalentnahmen getätigt worden.

Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen



**DAS
BERGBAU-
MUSEUM**
des Kreises Altenkirchen
Herdorf-Sassenroth



Parkstr. 1
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81- 0
Telefax: (02681) 81- 2000

E-Mail: post@kreis-ak.de
Internet: www.kreis-altenkirchen.de

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	10. Dezember 1990
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Die vom Kreistag am 10. Dezember 1990 beschlossene Satzung trat mit Wirkung zum 01. Februar 1991 in Kraft. Die aktuelle Fassung ist vom 14.11.1995.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist insbesondere:

- die allgemeine, staatsbürgerliche und berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen der Volkshochschularbeit
- die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Kreismusikschule
- der Betrieb eines Bergbaumuseums in Herdorf- Sassenroth

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.436,48 € und ist voll eingezahlt.

Organe

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden durch den Kreisausschuss (§ 5 EigAnVO) wahrgenommen. Der Kulturausschuss ist vor wichtigen Entscheidungen zu beteiligen.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2015	2016	2017
Eigenkapital	4.264.520,68 €	3.847.086,46 €	5.229.860,31 €
Stammkapital	1.363.436,48 €	1.363.436,48 €	1.363.436,48 €
Jahresüberschuss	- 3.266.698,92 €	- 749.849,13 €	678.624,80 €
Bilanzsumme	5.111.132,07 €	4.901.714,94 €	6.150.707,45 €
Anlagevermögen	4.663.856,29 €	4.620.866,21 €	6.036.226,54 €
Umlaufvermögen	443.553,41 €	276.717,04 €	110.366,36 €
Verbindlichkeiten	664.850,64 €	875.730,21 €	751.145,07 €
Mitarbeiter	15,75	16,36	16,37

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2017 nahmen 1.459 Schülerinnen und Schüler die ganzjährigen und befristeten Angebote der Musikschule in Anspruch. Sie wurden von 34 Lehrkräften an 15 Unterrichtsstätten im Kreisgebiet unterrichtet. Die Schule absolvierte in 2017 kreisweit 61 Veranstaltungen und erreichte 4.630 Besucher. Die Kreisvolkshochschule wurde im Geschäftsjahr 2017 von 6.676 Teilnehmern in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme des Bergbaumuseums sank auf 4.216 Personen im Jahr 2017.

Die Kulturellen Einrichtungen finanzieren sich neben den Gebühreneinnahmen überwiegend aus den Beteiligungserträgen der sich im Betriebsvermögen befindlichen RWE AG Stammaktien und RW Holding AG Aktien. Das Jahresergebnis 2017 weist gegenüber dem geplanten Jahresverlust von 883.498,00 € eine Ergebnisverbesserung von 1.562.122,80 € aus. Die Verbesserung resultiert vor allem in einer Zuschreibung des Wertes der RWE-AG Stammaktien und RW Holding Aktien in Höhe von 1.470.343,39 €. Der Kurswert einer Aktie lag 2017 bei 16,845 € (2016: 11,45 €). Diese Wertaufholung ist dem Jahresergebnis zuzuschreiben. Es handelt sich nicht um kassenwirksame Beträge.

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 erhöhte sich auf 5.230 T€. Der Ausgleich des ausgabewirksamen Verlustes 2016 erfolgte durch eine Ausgleichszahlung nach § 11 Abs. 8 EigAnVO seitens des Trägers in Höhe von 704.149,05 €. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger beliefen sich zum Stichtag 31.12.17 auf 685 T€ (Vorjahr 817 T€). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Kassenkredite, die der Betrieb Kulturelle Einrichtungen vom Kreis als Einrichtungsträger erhält.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Für das Haushaltsjahr 2017 zahlen die Kulturellen Einrichtungen an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag.

Das Jahresergebnis der Kulturellen Einrichtungen ist im Haushalt des Landkreises abzubilden. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2016 in Höhe von 704.149,05 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen halten zum Bilanzstichtag 191.675 RWE AG Stammaktien und 97.325 RW Holding AG Aktien.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2018 in Höhe von 704.149,05 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet, welche dem Verlustvortrag zugeführt wurde.